

Krisenfest und inflationsgeschützt

Zum Geschäft der Fonterelli GmbH & Co. KGaA zählen der Kunst- und Weinhandel, der Verkauf von Börsenmänteln, sogenannte Club-Deals sowie der Handel mit Anteilen noch nicht börsennotierter Gesellschaften.



Das Geschäftsjahr 2020/21 (30.06.) wurde wie avisiert (s. NJ 9/21) mit einem Rekordergebnis abgeschlossen, und die Aktionäre erhielten wieder eine Dividende. Trotzdem wird die Aktie noch immer unter dem Buchwert gehandelt. Der Umsatz stieg markant auf € 830 000 (75 000). Der Sprung resultierte vor allem daraus, dass im Beteiligungsbereich mit der Exasol AG nach dem erfolgreichen Börsengang der Gesellschaft ein lukrativer Exit realisiert werden konnte. Mehr als 50 % der Erlöse wurden indes mit den noch jungen Geschäftsfeldern Kunst und Wein realisiert. Das dürfte, wie Geschäftsführer Andreas Beyer im Rahmen der virtuellen HV am 10.03.2022 anmerkte, die Ausnahme bleiben: In Pandemiezeiten wollten verschiedene Sterne-Restaurants ihre Keller räumen. Auf diesem Weg konnten hochwertige Weine eingekauft und rasch mit guten Margen wieder verkauft werden.

Buchwert der Aktie steigt auf € 3.25 (3.01)

Das Jahresergebnis erreichte nach der Delte im Vorjahr mit € 239 000 (-36 000) einen Rekordwert. Das Eigenkapital je Aktie erhöhte sich auf € 3.25 (3.01). In dieser Zahl sind bei Bilanzierung nach HGB keine stillen Reserven enthalten, die im Kunst- und Weinbereich durchaus vorhanden sein dürften. Die HV beschloss die Zahlung einer Dividende von € 0.12 für die alten und € 0.06 für die jungen Aktien aus der letzten Kapi-

talerhöhung. Die beiden Gattungen wurden zwischenzeitlich zusammengelegt. Zielkorridor ist eine Ausschüttungsquote von 30 bis 50 %. Weniger als € 0.04 je Aktie soll es nicht geben. Wichtig ist Beyer allerdings, das durch die Kapitalerhöhungen deutlich ausgeweitete Eigenkapital dauerhaft über € 5 Mio. zu halten. Weitere Kapitalerhöhungen sind derzeit nicht geplant.

Hohe Margen mit Kunst und Wein

Im Kunstbereich fokussiert sich Fonterelli auf limitierte Auflagen von Editionen ausgewählter Top-Künstler. Einige Werke von Alex Katz und Günther Uecker wurden im Berichtsjahr mit guten Margen veräußert, ebenso eine Skulptur von Stephan Balkenhol, die erst neun Monate zuvor eingekauft worden war. Auch im Weinbereich wird grundsätzlich nur in prämierte Premiumweine und Spitzenwinzer investiert. Das regionale Spektrum wurde von der Steiermark und dem Burgenland auf Frankreich, Italien und Südafrika erweitert. Das mit Margen von über 40 % sehr lukrative Geschäft soll weiter ausgebaut werden. Neben guten Renditen beschere Weine, das hat sich in der Vergangenheit immer wieder gezeigt, einen hervorragenden Inflationsschutz.

Neue Investments im Beteiligungsbereich

Bewegung gab es auch im Pre-IPO-Bereich. Die Beteiligung an der ArtXX AG wurde mit einer Marge von über 100 % veräußert. Beim neuen Investment in die Sicherheitsfirma SDM steht nach dem Börsengang bereits ein Kursplus von 50 % zu Buche. Weitere neue Beteiligungen sind InfanDx, ein Biotech-Unternehmen, sowie Aqua Digital Rising, eine Gesellschaft, die Indizes auf bekannte Personen, insbesondere aus dem Sportbereich, entwickelt, auf deren Basis CFD-Anbieter Investitionsmöglich-

keiten offerieren können. Bei Zizoo schließlich handelt es sich um eine der führenden Buchungsplattformen für Boote und Yachten. Hinzu kommen fünf Beteiligungen im Buy-and-Build-Bereich, darunter ein Unternehmen aus dem Bereich Kälte/Klima/Lüftung sowie ein Merchandising-Anbieter aus Großbritannien. Insgesamt wurden im Bereich der Pre-IPO- sowie Buy-and-Build-Konzepte € 1.6 Mio. investiert. Darüber hinaus sind € 1.3 Mio. in gut verzinste und hervorragend abgesicherte Anleihen, vor allem von Bauträgern in deutschen Großstädten, angelegt.

Mini-SPAC mit Marge von 70 % veräußert

Die Beteiligung von 85 % an der Fonterelli SPAC 1 AG konnte im Februar 2022 (ein Jahr nach Gründung) mit einer Marge von beachtlichen 70 % an eine Investorengruppe rund um den Wallstreet Online-Gründer André Kolbinger verkauft werden. Nach diesem Erfolg wurde gleich ein neuer Mini-SPAC gegründet, der zeitnah gelistet werden soll. Als Ziel gab Beyer aus, einen Mini-SPAC-Deal pro Jahr zu realisieren, der einen schönen Zusatzbeitrag bedeuten würde.

Notiz unter Buchwert

Trotz der aktuellen Verwerfungen durch den Krieg in der Ukraine erwartet der Firmenchef für das laufende Jahr ein positives Ergebnis, sofern sich die Rahmenbedingungen nicht verschlechtern. Ein Investment erscheint daher vielversprechend. Die Gesellschaft erzielt gute Renditen und zahlt Dividende. Zudem bieten limitierte Kunsteditionen und ausgewählte Premiumweine krisenfesten Inflationsschutz. Dass die Aktie unter dem Buchwert gehandelt wird, der bei Berücksichtigung der stillen Reserven klar über € 3.- liegen müsste, ist daher nicht nachzuvollziehen.

MW

KENNZAHLEN

| | 2020/21 | 2019/20 |
|-------------------|---------|---------|
| Umsatz | 830 000 | 75 000 |
| EBIT | 236 000 | -11 500 |
| Jahresergebnis | 239 000 | -36 000 |
| Ergebnis je Aktie | 0.29 | -0.06 |
| EK-Quote | 70.4 % | 87.1 % |